



**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.**

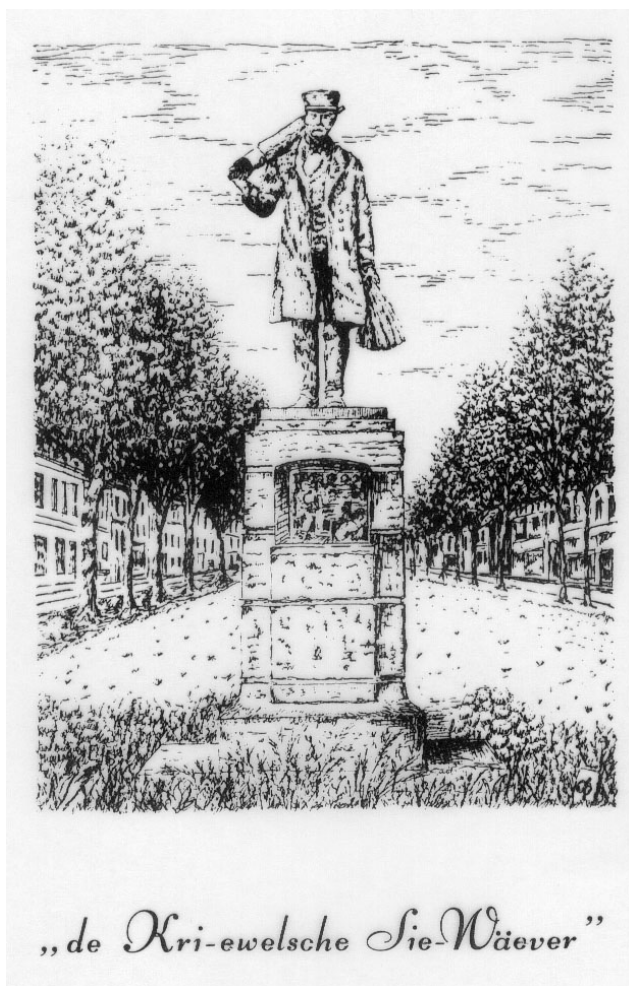
SITZ KÖLN

- Bezirksgruppe Krefeld -

Redaktion: Hannelore Neffgen
Franz-Stollwerck-Str. 1
47829 Krefeld
Telefon. 02151/43628
eMail: hanneff@t-online.de

KREFELDER INFORMATIONEN NR. 10

(2/2001)



Vermisste in Russland 1812/13

Von Stefan Ank, Kempen

(Quelle: Heimatbuch des Grenzkreises Kempen-Krefeld 1965, Seiten 72-75)

Ohne Kriegserklärung führte Napoleon am 25. Juni 1812 die Große Armee, die aus Streitkräften fast aller Länder Europas bestand, über den Niemen nach Rußland in eine der großen Katastrophen der abendländischen Geschichte hinein. In wenigen Monaten war das Halbmillionenheer vernichtet, manche Regimenter und Bataillone bis auf den letzten Mann:

Der Kaiser auf der Flucht, Soldaten ohne Zucht.

Mit Mann und Ross und Wagen, so hat sie Gott geschlagen.

Deutsche Soldaten stellten nicht weniger als ein Drittel der Großen Armee. Auch unsere Heimat hat viele Söhne zur Armee senden müssen. Aus sehr begreiflichen Gründen hatte Napoleon die Truppen der von ihm abhängigen Staaten nicht zu geschlossenen Korps vereinigt, sondern grundsätzlich zersplittert. Zwei Regimenter zweigte er vom preußischen Hilfskorps ab und nahm sie mit nach Moskau; es folgten ihm auch zwei Kompanien der preußischen Artilleriebrigade. Die vorbedachte Aufteilung war so gut durchgeführt, dass im Heer alle politischen Sonderinteressen zum Schweigen kamen - mit Ausnahme von Schwarzenberg und York von Wartenburg.

Nach vollzogenem Aufmarsch am 21. Juni 1812 rückte das Heer in drei Marsch- Säulen in Russland ein. Beim nördlichen Flügel unter Marschall Macdonald befand sich York mit dem preußischen Hilfsheer mit Stoßrichtung Riga-Petersburg. Den südlichen Flügel bildeten die Österreicher und Sachsen unter Führung von Fürst Schwarzenberg in Galizien mit einer mehr zur Beobachtung als zum Handeln bestimmten Aufgabe. Das von Napoleon geführte Zentrum marschierte über Kowno auf Wilna. Smolensk wurde nach schweren Verlusten erkämpft. An der Moskwa, 15 Meilen vor den Toren Moskaus, kam es bei dem Dorfe Borodino am 7. September zur vermeintlichen Entscheidungsschlacht. Rund 120.000 Soldaten der Großen Armee standen 110.000 Russen gegenüber, über 80.000 Tote und Verwundete bedeckten das Schlachtfeld. Zwar schien durch die Schlacht bei Smolensk der russische Widerstand gebrochen und durch den blutigen Kampf bei Borodino der Einzug nach Moskau (14. September) gesichert, geschlagen aber war der Gegner nicht. Die Lage des von Anfang an unter großen Schwierigkeiten leidenden Heeres wurde täglich unhaltbarer. Die Hauptarmee war von rund 300.000 Mann auf 108.000 Mann reduziert.

Wenn die Entscheidung über das Schicksal der Armee schon vor dem Einzug in Moskau gefallen sein mag, so begann doch die wirkliche Katastrophe erst mit dem von den Russen angelegten Brand Moskaus. Durch unfruchtbare Friedensverhandlungen verlor Napoleon viel Zeit, er gab zu spät (18. Oktober) den Befehl zum Rückzug. Nach anfänglichem Ausbiegen nach Süden betrat die Hauptarmee am 29. Oktober den alten Vormarschweg - nunmehr Richtung Westen. Ein ungewöhnlich früher und strenger Winter überraschte das Heer mitten in Feindesland. Jeder Tag ließ Tausende in die Hände der nachsetzenden Russen fallen, Tausende von Nachzüglern wurden von den Kosaken

und den erbitterten Bauern niedergemacht.

Mit 42.000 Mann kam Napoleon am 10. November nach Smolensk, trotz Zuführung von Verstärkung nur mit 11.000 Mann an die Beresina. In Wilna waren es 4.000, nach dem Übergang über den Niemen betrug der klägliche Rest noch 1.600 Mann. Das Hinschwinden dieses Heeres durch Kälte, Hunger, feindliche Überfälle und Ermattung ist oft von den Überlebenden geschildert worden. Soeben erst hat Eckart Kleßmann uns „Napoleons Rußlandfeldzug in Augenzeugenberichten“ wieder vor Augen gestellt (Düsseldorf: Rauch 1964). Nach neuesten Forschungen kehrte kaum ein Fünftel der gesamten Rußlandarmee zurück.

Da nur selten eine Nachricht über den Verbleib der Vermißten in die Heimat gelangte, wurde der hannoversche Leutnant Heinrich Meyer 1818 als Kommissar vom preußischen Minister für auswärtige Angelegenheiten nach Rußland gesandt, um möglichst viele Vermißtenschicksale zu klären. Aus allen erreichbaren Gouvernements-, Gerichts-, Polizei- und Hospitalakten stellte er in zwei umfangreichen Listen die Namen der in diesem Feldzug vermißten preußischen Untertanen zusammen. Die Listen wurden 1818/1819 in Kamenetz-Podolsk und St. Petersburg beendet und die Verzeichnisse mit Todesdaten 1822 in Berlin abgeschlossen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes über Todeserklärungen am 22. Mai 1822 erhielten die Listen des Leutnants Heinrich Meyer, bekannt unter dem Namen „Meyer'sche Tabellen“ oder „Listen“, im Zivilstandsrecht volle Beweiskraft.

Nach Meyers Material hat Franz Overkott jüngst alle Vermissten aus Rheinland und Westfalen zusammengestellt. Die hier vorgelegte, nach Heimatort und Namen alphabetisch geordnete Aufstellung verdankt zunächst Meyers außerordentlicher Arbeit, dann dem Verdienst Overkotts ihre Entstehung. Auf sein, unten genanntes Buch sei auch der Einleitung, des Registers und der Karten wegen dankend hingewiesen. Ich habe mich aus genealogischen Gründen bei den Herkunftsorten der Vermissten, die alle dem linksrheinischen Roerdepartement entstammten, nicht an die Grenzen des Kreises Kempen-Krefeld gehalten, sondern einige benachbarte Orte miteinbezogen. Vielleicht hilft die Aufstellung manche Lücke in den Familienchronikern schließen, vielleicht gibt sie dem heutigen Forscher Gewissheit über das Schicksal verschollener Angehöriger seiner Sippe.

Abkürzungen:

nur die Nr.	= französische Inf. Rgt.	Gar.	= Garde
Nr. und b	= bergische inf. Rgt.	Jgr. - J.	= Jäger
I	= leichte Truppen	Kür.	= Kürassiere
Ari	= Artillerie	Tr.	= Train
Can.	= Cannoniere	z. F.	= zu Fuß
Chass.	= Chasseurs	z. Pf.	= zu Pferd
Leg.	= deutsch-russischer Legionseintritt		
zck.	= in die Heimat zurückgeschickt		
Kol.	= Übertritt in den russischen Untertanenverband oder Ansiedlung besonders im Wolgagebiet		

Name	Truppe	Heimat	Verbleib	
Bosch, Pet. Jak.	19.	Aldekerk	Jaroslaw	13
Jorissen, Jak.	51.	Aldekerk	Bränsk	12
Dorper, Pet. Joh.	19.	Amern St.Anton	Räsan	12
Willms, Ant.	6. Ari z. Pf.	Amern St.Anton	Mohilew	13
Busch, Ange	59.	Amern St.Georg	Tambow	
Bors, Joh.Wilh.Leonh.	Gar. Tir.	Bracht	Grodno	27.1.13
Gerhards, Wilh.	59.	Bracht	Nischnilomow	12
Siemes, Carl Theod.	1. Tr.	Bracht	Nowgorod	13
Blukertz, Win.	Gar. Ch. Flanq.	Breyell	Marsch i. Mädin	
Hormes, Pet. Wilh.	59.	Breyell	Bobrow	12
Ummelen, Joh. Ghd.	59.	Breyell	Susdal	12
van Dort, Kon. Cor.	25.	Brüggen	Kasan	12
Jacobs, Joh. Pet.	3. Kür.	Brüggen	Minsk Leg.	
Bescheinen,Math.Hch.	51.	Dülken	Marsch i. Kamenetz	
Frieten, Joh. Tom.	7. 1	Dülken	Sadonsk	13
Hansen, Pet. Seb.	19.	Dülken	Tula Leg.	
Mettie, Arn.	2. Can.	Dülken	Jelisabethgrad	13
Neikes, Joh.	19.	Dülken	Simbirsk	12
Siemes, Pet.	1. Ari	Dülken	Bobrow	12
Cornellessen, P. Andr.	5. Ch. leg.	Geldern	Kromi	12
Fritsche, Joh. Wilh.	19.	Geldern	Schitomir	8.10.12
Ophey, Jak.	9. Ari Tr.	Geldern	Witebsk	13
Scholl, Seb.	51.	Geldern	Wilna	
Binns, Etienne	123.	Gladbach	Wladimir	13
Foerster, Theod.	15.	Gladbach	Twer	13.1.14
Schommertz, J. Wilh.	11. Tr.	Gladbach	Saransk	13
Bethray, Joh.	48.	Goch	Mohilew	9.4.13
Pillen, Gerh.	3. b	Goch	Nowgorod	22.12.12
Ripkes, Pet.	7. J. z. Pf.	Goch	Simbirsk	12
Visser, Joh.	12.	Goch	Drogobusch	13
Classen, Konr.	59.	Grefrath	Wilna	20.4.13
Holthausen, Joh.	72.	Hinsbeck	Smolensk	13
Kraps, Herm.	36.	Issum	Burguruslan	
Spelter, Joh.	11. Ari Tr.	Kaarst	Saratow Kol.	
Surgerl, Pet.	19.	Kevelaer	Tschern	12
Lorenz, Xstian	8. J. z. Pf.	Lank	Reval	
Sparla, Franz	96.	Lank	Cherson	12
Winand, Hch.	9. Tr.	Leuth	Kursk Leg.	
Braun, Pet. Paul	7.	Lobberich	Twer	11.6.13
Funken, Joh. Hrch.	11. Kür.	Lobberich	Witebsk	12.12
Hintzen, Math.	19.	Lobberich	Moskau Leg.	
Rütten, Joh. Math.	46.	Lobberich	Mohilew	13
Klein, Tilm.	2.	Moers	Moskau Leg.	

Name	Truppe	Heimat	Verbleib	
Bousch, Ant.	4. Gar.	Neersen	Wilna	2.3.13
Enger, Wilh.	2. Ch. z. Pf.	Neersen	Dmitrowsk	
Tillmes, Joh. Math.	1. Tr.	Neersen	Kursk	13
Toussaint, Joh. Herm.	24. Jgr.	Neersen	Lubin	13
Cyten, Joh. Pet.	2. J. z. Pf.	Nieukerk	Ufa	
Drechert, Roger	59.	Nieukerk	Insara	12
Ingelen, Pet. J. Lor.	9. Ari Tr.	Nieukerk	Jaroslaw	11
Aengenend, Hch.	51.	Pont	Tambow	11.12
Kreps, Joh.	19.	Pont	Moskau	13
Notz, Corn.	51.	Pont	Nischnidewitz	12
Louven, Pet. Ldwg.	126.	Rheurd	Wladimir	13
Monzen, Ghd.	51.	Rheurd	Mittau	
Heyer, Hrch.	15.	Schiefbahn	Saratow Kol.	
Angenvoort, Tilm.	72.	Sevelen	Busuluks	
Baumann, Joh.	11. Kür.	Sonsbeck	Moskau Leg.	
Elser, Pet. Jak.	59.	St. Hubert	Kasan	12
Ginnen, Joh. Wilh.	19.	St. Hubert	Minsk	12.13
Henrichs, Joh.	1. Gar. Ch. z. Pf.	St. Hubert	Smolensk	13
Wolters, Joh. Hrch.	11. Kür.	St. Hubert	Michailow	13
Bosser, Joh.	24. Ch. z. Pf.	Straelen	Simbirsk	12
Eickmanns, Ghd.	19.	Straelen	Riga Kol.	
Heussen, Joh.	8. Gar.	Straelen	Orel	13
Janssen, Math.	33.	Straelen	Grodno	8.13
Klink, Pet.	9. Ari Tr.	Straelen	Dmitrowsk	12
Pasch, Joh.	19.	Straelen	Riga zck.	
Pasch, Job. Herm.	65.	Straelen	Orel	12
Teeuwen, Pet. Joh.	123.	Straelen	Twer	9.12.12
Herster, Joh. Ghd.	3. Ari	Tönisberg	Wladimir	12
Sittertz, Job. Jak.	15. Jg. z. F.	Tönisberg	Mohilew	13
Ormanns, Joh. Ant.	51.	Viersen	Motschan	12
Pasch, Joh. Conr.	88.	Vorst	Kerensk	13
Sitter, Joh. Pet.	59.	Vorst	Nischnidewitz	13
Bosch, Martin	52.	Wachtendonk	Moskau	6.5.13
Geenen, Joh. Pet.	65.	Wachtendonk	Nischni	12
Jutten, Hrch.	51.	Wachtendonk	Koslow	13
Zitter, Math.	9.	Wachtendonk	Murom	13.12
Bremes, Conr.	11. Ari z. F.	Wankum	Tambow	10.12
Heurs, Conr.	92.	Wankum	Schask	12

Benutzte Schriften:

Overkott, Franz:

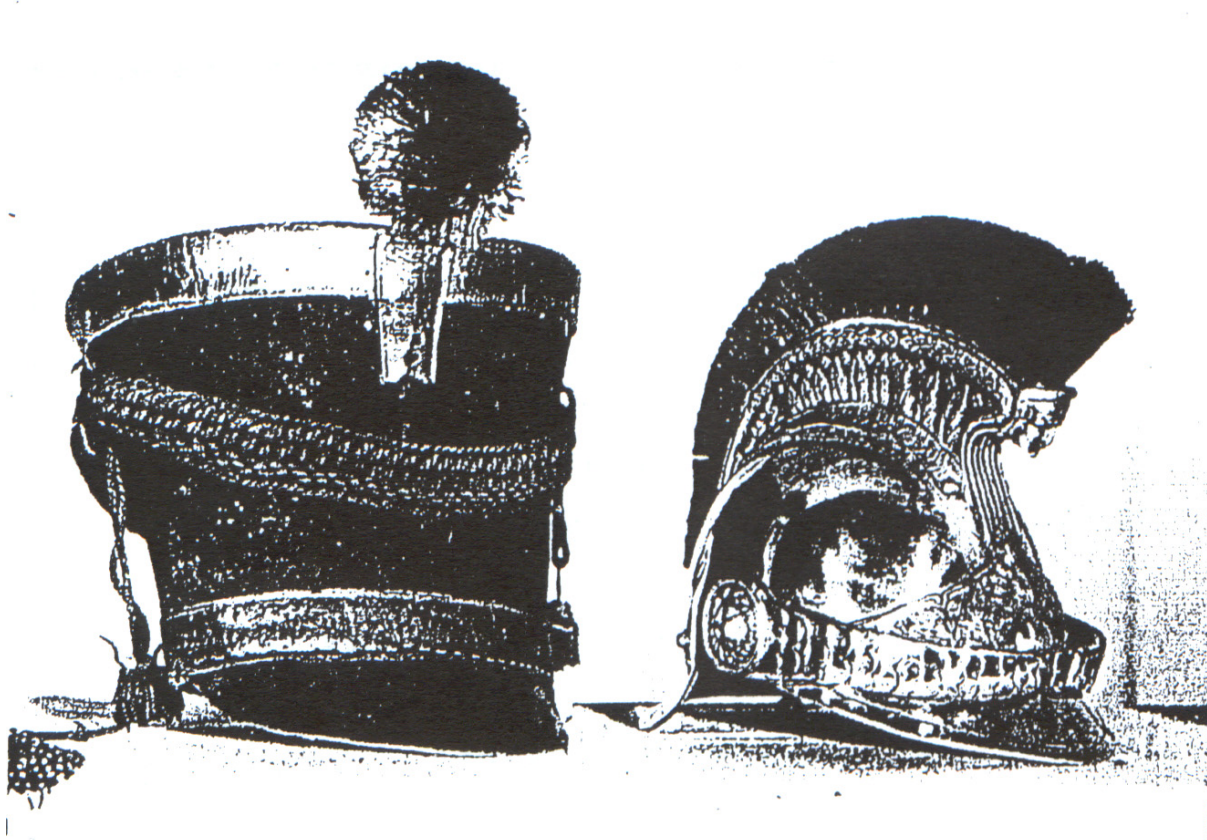
In Russland Vermisste aus Rheinland und Westfalen nebst angrenzenden Gebieten in Napoleons „Großen Armee“ 1812-1813. 3326 Namen nach amtlichen Listen zusammengestellt. Neustadt/Aisch 1963 = Bergische Forschungen Band 5.

Schulte, Aloys:

Den Feldzug nach Russland 1812. Literarische Beilage der Kölnischen Volkszeitung. 53. Jahrgang Nr. 25 vom 20. Juni 1912.

Gerhard, Bruno:

Handbuch der Deutschen Geschichte. Stuttgart⁸ 1960, 3, 73 ff.



Aufnahme Kreisbildstelle

Preußischer Jäger-Tschako mit rotem Pompon und französischer Dragoner-Helm, beide um 1812.

Aus den Beständen des Kreismuseums (im Aufbau).

Familienforschung im Internet:

Nützliche Adressen, gesammelt von Dr. Günter Junkers,
Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V., Köln

Web-Adressen-Format: <http://www.domain.de>

Internet-Kurs von Harm Rieper

<http://home.sampo.de/rieper/webkurs.htm>

Suchmaschinen

www.google.de, astavista.de, yahoo.de, dino.de, firebal.de

Genealogie-Server

www.genealogienetz.de, genealogy.net, ahnenforschung.net
cyndislist.com, bawue.de/~Hanacek

Namensuche

<http://foko.genealogy.net>, <http://gedbas.genealogy.net>
familysearch.org, rootsweb.com, familytreemaker.com,
feefhs.org, gendex.com, genserv.com

Auswanderer nach USA, Schiffslisten

www.ellislandrecords.org; <http://istg.rootsweb.com>

Telefonbücher, E-Mail-Adressen

Teleauskunft.de, etb.at, pearsoft.ch, infospace.com, iaf.net

Suche nach Orten und Büchern

<http://gov.genealogy.net>, jewishgen.org/shtet/Seeker;
http://ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html
rlb.de/rpb/index.html; amazon.de; antiquariate.de

Kirchenbuchverkartung/Ortssippenbuch

www.genealogienetz.de/gene/misc/kb-verkartet.htm
genealogienetz.de/gene/misc/ofb/ofb_online.html
www.saar-genealogie.de/empfh.htm
<http://archive.geschichte.mpg.de/duderstadt/>
genline.se (Schwed. KB Algutsboda 1722-1890)
www.kirchenbuch-virtuell.de

Die eigene Homepage

Homepage Creator von genealogienetz.de

Homepage der WGfF/E-Mail-Adresse

<http://wgff.genealogy.net> / wgff@genealogy.net

Mailinglisten der WGfF

wgff-l@genealogy.net

Kirchenbuchverkarter: wgff-vk@genealogy.net

Genealogische CD-ROMs

genealogy.net, Familienbücher Jung, Hein, Dt. Geschlechterbücher
Telefon-CDs D und USA, Auswanderer aus dem Rheinland,
Schevenhuetten.de, Roetgen: eysoldt.de/publikation.html,
Bergisches Land; Mormonen-CDs und Bibliotheksverzeichnis

CD ROMs der WGfF

WGfF-1-3 je 49 DM; WGFF-4 Doppel-CD 29/35 DM

Jahres-CDs des Vereins für Computergenealogie

2000: Ahnforschung für Dummies 50 DM

1999: Restauflage 5 DM

wieder neu seit 2001:

Zeitschrift COMPUTERGENEALOGIE

Herausgeber: Verein für Computergenealogie e.V.

Vors.: A. Teschler, Dorffeldstr. 18, 48161 Münster (60 DM/Jahr)

<http://compngen.genealogy.net>; Email: vorstand@compngen.de

www.computergenealogie.de; Abo 34,50 DM/Jahr von:

Genealogie-Service.de GmbH, Mühlenstr. 12, 37170 Uslar

Neue Mitglieder:

Feltgen, Heinz, Krüllsdyk 48, 47803 Krefeld, Telefon: 02151/752830,
eMail: Heinz.Feltgen@gmx.de

Dirks, Maria, geb. Michels, Maybachstr. 1, 47809 Krefeld, Telefon: 02151/54440

Ich möchte Sie noch auf folgendes hinweisen:

Noch bis Oktober 2002 ist die Ausstellung "Schöne Neue Welt - Rheinländer erobern Amerika" im Rheinischen Freilichtmuseum in Mechernich-Kommern in der Eifel, Auf dem Kahlenbusch, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind - immer dienstags bis sonntags - vom 1. April bis zum 31. Oktober von 9 bis 18 Uhr, vom 1. November bis zum 31. März von 10 bis 16 Uhr.

@ "Schöne Neue Welt - Rheinländer erobern Amerika" gibt's auch im Internet:
<http://www.migration.Ivr.de>

Diese Ausstellung kann ich nur empfehlen. Ich besuchte sie und war total begeistert und werde sie mir noch einmal ansehen.

Hannelore Neffgen

Allgemeine Frage von Klaus Textor:

Er arbeitet mit dem Ahnenforschungsprogramm Ahnengalerie 3.0.

Wer kennt das Programm und arbeitet ebenfalls damit?

Klaus Textor sucht Erfahrungsaustausch.

Telefon: 02151/761864

eMail: Klaus.Textor@t-online.de